



Jahresbericht 2022

W



INHALT

Bericht des Stiftungsratspräsidenten	2-3
Bericht der Geschäftsleitung	4-5
Betreuung und Begleitung	6
Zauber der Veränderung	6-7
Das Jahr 2022 in stetiger Entwicklung	8
Ein Jahr mit vielen Höhen und kleinen Tiefen	9
Betreute Tagesgestaltung	10
Entwicklung in der Natur	10-11
Entwicklung ab 60+	12
Unterstützte Kommunikation UK	13
Sprache steht niemals still, sie entwickelt sich ständig	13
Dienste	14
Entwicklung papierlose Arbeitsprozesse	14
Entwicklung im Brandschutz	15
Finanzen	16-17
Bericht der Revisionsstelle	18
Stiftungsrat	19
Adressen und Telefonnummern	19
Spender und Spenden	20
Impressum	20

Bericht des Stiftungsratspräsidenten



«Entwicklung – ein ständiger Begleiter» respektive «Ohne Entwicklung kein Fortschritt»

Geschätzte Freunde des Dychrain

Der Dychrain als Institution hat die noble Aufgabe, ca. 30 Bewohnende sowie bis zu 10 Besuchende der Betreuten Tagesbeschäftigung, die in ihrer Entwicklung aus diversen Gründen beeinträchtigt sprich behindert und/oder retardiert sind, ein möglichst «normales» Leben zu ermöglichen.

Die Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden Betreuung unter den gegebenen Rahmenbedingungen, angesichts knapper Finanzierung, einem ausgeprägten Fachkräftemangel sowie stetig steigenden Administrationsaufgaben, ist eine Herkulesaufgabe. Der Dychrain stellt sich dieser Herausforderung erfolgreich, was jedoch nur möglich ist, durch die stetige Entwicklung der Institution in ihrer Gesamtheit.



Entscheidend auf diesem Weg ist sicherlich die persönliche und kompetenzmässige Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Die Führungskräfte des Dychrain begleiten und fördern unsere Mitarbeitenden einerseits durch individuelle Zielsetzungen, persönliches Coaching aber auch durch formelle Ausbildungskurse. Regelmässig schneiden denn auch unsere Auszubildenden mit überdurchschnittlichen Benotungen die entsprechenden Klausuren ab.

Ein ausbalancierter Mix an Kompetenzen, Erfahrungen, Alter und Geschlecht (Stichwort: Diversity) auf Gruppenstufe ermöglicht, unsere Klient*innen fach- und bedürfnisgerecht zu betreuen.

Wichtig für das Wohlbefinden all unserer Klientinnen und Klienten ist auch die stetige Entwicklung unserer Angebote, sei dies während den sog. Arbeits-, sprich Beschäftigungszeiten als auch in der Freizeit. Obwohl dies ein Schwerpunkt im Programm 2022 für die Unternehmensentwicklung war, sind wir mit dem Erreichten noch nicht ganz zufrieden. Hier braucht es weitere und signifikante Verbesserungen. Diesbezüglich hat die Geschäftsleitung erste griffige Massnahmen initialisiert.



Dass es in diesem Bereich der Beschäftigung und Tagesgestaltung Verbesserungspotential gibt, haben auch Rückmeldungen der Angehörigen bei einer entsprechenden Umfrage ergeben.

Apropos Kundenzufriedenheitsumfrage:

Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2022 hat der Stiftungsrat im Januar 2023 eine Zufriedenheitsumfrage bei den Angehörigen der Bewohnenden durchgeführt. Für den Stiftungsrat war es wichtig, direkt aus Kundensicht zu erfahren, ob im Dychrain unter anderem auch eine Kulturentwicklung festzustellen ist, dies immer mit dem Mittelfristziel, über die Zeit aus dem Dychrain eine regionale Vorbildinstitution zu entwickeln.

Das Feedback war insgesamt ausserordentlich positiv. Besonders gefallen haben uns die Antworten auf die Frage: «Würden Sie den Dychrain einem guten Freund als Institution für Wohnen und Beschäftigung empfehlen?». Über 90%, der an der Umfrage beteiligten Angehörigen haben mit einem eindeutigen «JA» geantwortet.

Dies ist das Resultat und eine Entwicklung, welche als Wertschätzung der täglichen Arbeit der Geschäftsleitung und aller Mitarbeitenden interpretiert werden kann.

Offensichtlich hat sich da in den letzten Jahren etwas entwickelt, was zwar noch nicht abgeschlossen ist, aber eine solide Basis für die weitere Entwicklung hin zu einer bewohnerzentrierten Kultur ist.

Der Stiftungsrat bedankt sich bei allen Personen, welche zu dieser Entwicklung als ständiger Begleiter beigetragen haben, zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Durchsicht des Jahresberichts 2022 und danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Dychrain.

Im Namen des Stiftungsrates
Urs Fischer

Bericht der Geschäftsleitung



Liebe Leserin, lieber Leser
Geschätzte Angehörige und Freunde des Dychrains

«Entwicklung – ein ständiger Begleiter» respektive «Verwicklungen entwickeln»

Veränderungen in Institutionen mögen ganz unterschiedliche Anlässe, Ziele und Verläufe haben. Etwas ist ihnen oft gemeinsam: Die angestrebten Verbesserungen hat man sich über längere Zeit, manchmal über mehrere Jahre, hart zu erarbeiten. Allfällige Nachteile oder «Verwicklungen» werden hingegen in der Regel sehr rasch wirksam bzw. wahrgenommen und sind wieder zu entwickeln.

Unter dem Aspekt der Entwicklung, die teils verwickelt wurde, galt es nach der Pandemie darauf zu achten, nicht in alte Muster zu verfallen. Zu nutzen war die Zugkraft «Heraus aus der Pandemie», den Fokus auf alle Klient*innen neu zu richten und uns dabei folgende Frage zu stellen:

Sind die individuellen Bedürfnisse jedes Klienten abgedeckt bzw. erfüllt? Denn Menschen, die von komplexen Beeinträchtigungen betroffen sind, haben aufgrund der Heterogenität ein grosses Spektrum an individuellen Bedürfnissen. Ebenso gross sind die Unterschiede in der benötigten und angebotenen Begleitform.

Um hier eine adäquate Antwort zu erhalten, wurde der Bedarf nach individuellen Leistungen analysiert. Eine Tatsache ist, dass die langjährigen Bewohnenden immer älter und zunehmend pflegebedürftiger werden. Das aktuelle Programm der Betreuten Tagesgestaltung war zu überdenken, mit Fokus auf ein sinnzentriertes, autonomieverleihendes und entwicklungsorientiertes Setting.





Der Bedarf nach einer substanziellen Weiterentwicklung unserer Tagesgestaltungsangebote, hin zu einer individualisierten Beschäftigung sowie angepasst auf die besonderen Anforderungen in der Betreuung und Begleitung von Menschen 60+ war geboten. Um diesen verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden, ist es wichtig, über eine vielseitig nutzbare Struktur zu verfügen, die es ermöglicht, auf Änderungen flexibel zu reagieren. Die Lösung sahen wir einerseits in der Erweiterung des BT Angebots durch den Aufbau einer Aktivierungsgruppe und andererseits der testweisen Ausweitung des Waldangebotes durch die Mietung einer Waldhütte der Bürgergemeinde Münchenstein.

Nach den Qualitätsnormen des BSV (Bundesamtes für Sozialversicherungen) erfolgten bis im Jahr 2007 Überprüfungen durch externe Experten durch sogenannte Audits. Diese verkamen allmählich zu einem jährlichen Ritual, das kaum mehr inhaltliche Kritik sowie Anregungen ergab. Mit dem Übergang der Mitfinanzierung der Wohnheime vom Bund an die Kantone gibt es diese Vorschrift nicht mehr. Der Dychrain hat darauf aufbauend und im Sinne einer Weiterentwicklung ein internes Qualitäts-Audit geschaffen und installiert. Ein Instrument mit dem gegenseitigen Fordern und Überprüfen, dem gemeinsamen Streben nach bester Qualität, führt in der Konsequenz zu wichtigen Anpassungsprozessen innerhalb des Dychrains.

Eine stetige Entwicklung fordert und finden wir auch in der Haustechnik unseres Campus Dychrain. Nach weit über 30-jähriger Laufzeit liess sich nun definitiv kein Verschleissteileersatz mehr finden, weder für die beiden Lifte und die Lüftungssteuerung in der Küche, noch für die Rufanlage im ganzen Haus. Diese Ersatzinvestitionen wurden zusätzlich begleitet von umfangreichen baulichen Brandschutzmassnahmen, um auch den geänderten Brandschutzrichtlinien gerecht zu werden.

Den zukünftigen Herausforderungen wird die Belegschaft zusammen mit der Trägerschaft des Dychrains durch laufende Entwicklungsschritte nachkommen, dies zum Wohle und der langfristigen Sicherung des Lebensraums der uns anvertrauten Klientinnen und Klienten.

Für das Engagement aller Mitarbeitenden, die Unterstützung des Stiftungsrats sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Angehörigen, den gesetzlichen Vertretungen und externen Partnern danken wir herzlich.

John Espinoza
Leitung Heimbetrieb/Geschäftsleitung

Christine Weissenberger
Leitung Dienste/Geschäftsleitung



Betreuung und Begleitung

Zauber der Veränderung

Im Berichtsjahr gab es eine bedeutende Entwicklung durch die Lockerung der Corona-Schutz- Massnahmen. Bisher waren die Tage eingeschränkt planbar und es galt, flexibel zu bleiben und sich auf die veränderte Situation einzustellen.

Gross war unsere Freude, als im Laufe des Jahres die Corona-Massnahmen gelockert wurden und wir zu einer neuen alten Normalität finden konnten. Besonders haben wir den Kontakt zu den anderen Wohngruppen genossen, konnten wieder einladen, viele Besuche machen und Feste feiern. Mit einigen neuen und alten Mitarbeitenden haben wir uns im Lauf des Jahres zu einer tollen Truppe zusammengefunden. Schön war auch, dass unsere «Lerntochter» ihre FaGe Prüfung bestanden hat und weiterhin bei uns im Dreirad arbeitet.



Im Berichtsjahr feierte unsere Bewohnerin M.B. ihr 20-jähriges Jubiläum im Dychrain. In diesen 20 Jahren hat sie vieles erlebt und sich persönlich weiterentwickelt. Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

Ein grosses Highlight waren die Bewohnerferien: die Wohngruppen Regenbogen und Dreirad verbrachten ihre Ferien am Bodensee, die Wohngruppe Sunnewirbel am Sarner See. Dort haben wir uns ein paar Tage entspannt, geschoppt und Ausflüge unternommen wie z. B. die Blumeninsel Mainau besuchen, mit dem Schiff nach Stein am Rhein tuckern oder die Unterwasserwelt bestaunen im Sea Life. Das Hotel war ganz wunderbar mit freundlichem Personal und auch kulinarisch haben wir es sehr genossen, was sich danach bei vielen von uns auf der Waage wiedergespiegelt hat.

Trotz der enormen Hitzewelle im Sommer, konnten wir unseren Bewohnenden einen sicheren und abwechslungsreichen Alltag bieten.

Im Altbau gab es auch im vergangenen Jahr Veränderungen und Entwicklungen. Zwei neue Lernende haben ihre Lehre als FABE aufgenommen, für sie persönlich ein Riesenschritt, beginnt doch ein neuer Lebensabschnitt. Im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements haben im 2022 einige Mitarbeitende der Teams einen Kinästhetik- und Erste-Hilfe-Kurs absolviert, wodurch sie ihre Fähigkeiten und ihr Know-how deutlich weiterentwickeln konnten.

Mit grosser Flexibilität für alle weiteren Entwicklungen und Herausforderungen bleiben wir am Ball. Wir freuen uns auf viele schöne Begebenheiten und bleiben gespannt auf alles, was auf uns zukommen wird.

So hat jeder Bewohnende und jeder Mitarbeitende wieder einige Stufen auf der Lebensleiter genommen und der Zauber der Veränderung hat uns geschützt und auch geholfen so manchen Abschied zu bewältigen.

Sandra Lauer
Teamleiterin Dreirad

Pierrot Katumbwe
Teamleiter, Wohngruppen Sunnewirbel und Regenbogen





Das Jahr 2022 in stetiger Entwicklung

Das Jahr begann für uns alle mit vielen Einschränkungen. Dies forderte für Bewohnende sowie für Mitarbeitende ein grosses Mass an Flexibilität, Geduld und Verständnis. Wir gaben unser Bestes, unsere Bewohnenden über die allgemeine Lage in der besonderen Zeit der Corona Pandemie aufzuklären, damit sie wussten weshalb ihre Partizipation und Selbstbestimmung so stark eingeschränkt war. Damit unsere Bewohnenden trotzdem ihre Kontakte auch ausserhalb der Wohngruppe pflegen konnten, erforderte es viel Einfallsreichtum. Zum Glück waren bald Lockerungen in Sicht, so dass wir im Mai endlich wieder als Wohngruppe in die Ferien gehen konnten. Die Bewohnenden genossen die ausgelassene Zeit im barrierefreien Ferienhotel Berlingen am Bodensee umso mehr. Die Sonne war fast immer auf unserer Seite und erfreute uns mit sommerlichen Temperaturen. Unsere Ferien waren voll mit Abenteuer, leckerem Essen, neuen Eindrücken und spannenden Ausflügen.

Das Dychrain-Fest war ein weiteres Highlight unter dem Motto «Zirkus». Unsere Wohngruppe kümmerte sich um einen Dosenwerfstand, welcher für einige Lacher und glückliche Gesichter sorgte.

Das Jahr 2022 schlossen wir mit einer besinnlichen Adventszeit und einem wunderschönem gemeinsamen Weihnachtsfest ab, an dem eine musikalische Einlage durch unsere Bewohnenden nicht fehlte. Über die ganzen Festtage wurden wir mit festlichem Essen aus unserer Küche verwöhnt.

Eine wesentliche Veränderung für unsere Seniorinnen und Senioren

Bei einigen unserer Bewohnenden, setzt der Alterungsprozess teilweise bereits Jahre früher als das offizielle AHV Alter ein. Tätigkeiten, Handlungsabläufe, die früher selbstverständlich waren, benötigen neu mehr Zeit und individuelle Unterstützung. Das Bedürfnis wiederum,



nach Teilhabe und Partizipation, bleibt. Die Aktivierung (AT) im Dychrain, die neu Teil unseres Tagesgestaltungsangebots ist, wurde aus diesem Grund inhaltlich weiterentwickelt und erweitert. Eine Erweiterung, die Orientierung und Stabilität in der Alltagsbewältigung bringt und zugleich Alltagspflege und Agogik stringenter verknüpft.

Mirjam Böhmler und Louana von Büren
Betreuerinnen, Wohngruppe Tandem

Interview mit Bewohnerin J.D.

«Wie hast du in der AT gestartet?»

J.D. «Gut, ich finde es toll mit Freund*innen zu singen.»

Als J.D. dies beim Interview erzählte, sang sie das Lied vor.

«Was gefällt dir an der AT besonders gut?»

J.D. «Das Ketten machen für den Bär, zusammen Kuchen essen, schön singen, die Ausflüge und die Turnübungen. Ich finde es toll, dass ich Freund*innen in der AT öfters sehe.»

Laut J.D. könnte die Gruppe auch grösser sein.



Ein Jahr mit vielen Höhen und kleinen Tiefen

Im Jahre 2022 gab es diverse Entwicklungen auf dem Windrad. So wie dies im Leben immer wieder der Fall ist. Von den jungen Bewohnenden, die gerade ins Erwachsenenalter eingestiegen sind und sich langsam von den Eltern ablösen, über die Bewohnenden, welche mitten im Leben stehen und noch vieles sehen und erleben möchten, bis zu den älteren Generationen, die mehr Ruhe und Entspannung wünschen. Zur Entwicklung im Leben gehört aber auch der letzte Lebensabschnitt dazu, welcher 2022 im Windrad zum Thema wurde und uns auch im Jahr 2023 begleiten wird.

Auch die Entwicklungen in der Welt gehen an uns nicht spurlos vorbei und haben auf unseren Alltag eine grosse Wirkung. Anfangs 2022 war die Corona Pandemie noch stark spürbar und hat einige Turbulenzen ausgelöst, die wir gemeinsam gut meisterten. Die weiteren Entwicklungen gingen zum Glück in Richtung Lockerungen, sehr zur Freude von uns allen. Endlich kehrte langsam die Normalität von früher wieder ein, auf die wir so lange gewartet hatten.

Welch eine freudige Entwicklung, die uns viele lachende Gesichter bescherte!

Schöne Momente konnten wieder unbeschwert und uneingeschränkt genossen werden, wie ein Besuch bei einem FCB-Match oder beim Basel Tattoo. So waren nach langer Zeit auch wieder tolle, gemeinsame Discobesuche möglich, unbeschwerte Ferien in Sarnen am See oder einfach fröhliche Feste wie das Dychrainfest.

Die zurückgewonnenen Freiheiten haben uns allen gutgetan und wir geniessen sie in vollen Zügen!

Entwicklungen können Schönes, Lustiges, Abwechslungsreiches, aber auch Trauriges beinhalten. Sie sind ein Teil unser aller Leben und werden für jeden einzelnen von uns auch im 2023 ein ständiger Begleiter bleiben.

Wir sind gespannt aufs 2023 und was das neue Jahr für uns bereithält!

Sandra Schlapbach
Stv. Teamleiterin, Wohngruppe Windrad



Betreute Tagesgestaltung



Entwicklung in der Natur

Unsere Bewohnenden und externen Klient*innen verbringen einen grossen Teil des Tages in der Betreuten Tagesgestaltung. Dort können sie in kleineren Gruppen an verschiedenen Tätigkeiten teilhaben und so den Tag sinnvoll verbringen. Dabei werden sie professionell und ressourcenorientiert begleitet und unterstützt. Diese Aufgabe erfordert ein grosses Mass an Entwicklungsbereitschaft um geeignete Ideen und Gefässe zu finden, welche den unterschiedlichsten Bedürfnissen und Fähigkeiten der heterogenen Zielgruppe gerecht wird.

Seit 4 Jahren bieten wir vom Frühling bis Herbst, fünf Mal jährlich, den begleiteten Waldtag an. Die Teilnehmenden verbringen den Tag gemeinsam auf dem Areal der Bürgergemeindegasse Schlössliwald hier in Münchenstein. Es wird grilliert und gekocht, zusammen gegessen, gesungen und gelacht. Fleissig werden im Wald Äste gesammelt, Holz gehackt und für den Abtransport vorbereitet. Dieses Angebot wird von Vielen sehr geschätzt und nachgefragt, so dass wir uns darum bemühen es auszubauen. Durch das grosse Engagement der Geschäftsleitung und einem wohlwollenden Angebot der Bürgergemeinde Münchenstein konnte so unser neues Angebot «Waldhütte» zu Stande kommen. Neu dabei ist, dass wir nun auch die tolle Hütte benutzen dürfen. Das macht vieles einfacher und so verbringt nun eine Gruppe von freudigen Bewoh-

nenden und Klient*innen, an zwei Tagen die Woche durch das Jahr, den ganzen Tag in und um die rustikal-romantische Hütte im Schlössliwald. Dort wird gemeinsam das Mittagessen zubereitet oder bei schönem Wetter draussen grilliert. Jeder hat seinen Fähigkeiten entsprechend seine Aufgaben, was das Gemeinschaftsgefühl stärkt und einen Erfahrungsraum für Bewegung und Geschicklichkeit bietet. Am Nachmittag ist genügend Zeit um Spiele zu machen, auch mal mit Naturmaterialien zu basteln oder einfach Zeit in der Natur zu verbringen. Sei es bei einem Spaziergang oder bei Arbeiten mit Holz.

Gerade die Natur bietet einen ganzheitlichen Raum für Entwicklung. So wie wir im Frühling die Pflanzen beobachten können, oft zuerst an den Knospen: Sie öffnen sich, machen ihren Inhalt sichtbar und sind bereit sich zu entfalten! So bietet sie auch uns eine Vielfalt an Impulsen, mit allen Sinnen zu erfahren, ob haptisch, visuell oder auditiv, sie spricht den Menschen als Ganzes an. Daraus entsteht Entwicklung auf allen Ebenen und aus einem, den Bedürfnissen der Bewohnenden angepassten, Angebot, entsteht Raum für ihre eigene, ganz persönliche Entwicklung.

Pascale Schmid
Stv. Teamleiterin, Betreute Tagesgestaltung



Interview mit Bewohner P.B.

«Was gefällt dir besonders an dem «Waldhütte»-Angebot?»

«Ich gehe sehr gerne in den Wald, weil ich dort grillieren kann. Ich helfe auch gerne beim Kochen mit und finde es toll spazieren zu gehen.»

Interview mit Bewohnerin S.B.

«Was machst du gerne wenn ihr zusammen in der Waldhütte seid?»

«Ich bin einfach gerne draussen im Wald und helfe auch gerne mit beim Kochen.»



Waldhütte der Bürgergemeinde Münchenstein im Schlösliwald – Neues Angebot der Betreuten Tagesgestaltung Dychrain





Entwicklung ab 60+

Die Lebensgeschichte eines Menschen ist im Alter nicht abgeschlossen. Jeder Tag gestaltet und verändert seine Lebensgeschichte. Sie bezieht sich auf seine Zukunft, auch wenn dies unter dem Eindruck von Pflegebedürftigkeit vielleicht nur noch eine kurze Zeitspanne umfasst. Sie ist bedeutsam für die Biographie jedes einzelnen. Auch im Dychrain werden die Bewohnenden älter, werden pensioniert und viele Tätigkeiten werden für die Bewohnenden zunehmend noch schwieriger als sie es ohnehin schon sind. Die Bedürfnisse an Lebensaktivitäten sowie die Suche nach einer Aufgabe und einer sinngebenden Tätigkeit bleiben vorhanden.

In der Aktivierung für Bewohnende 60+ wollen wir Halt bieten durch die Einbindung in eine Tages- und Wochen-

struktur. Der Aktivierung kommt also eine hohe Bedeutung zu, weil sie den Bewohnenden wertvolle Impulse zu geben vermag. Dabei findet die Aktivierung nicht ausschliesslich auf der materiellen Ebene statt, sondern vielmehr durch Begegnung und Kontakt. Wir versuchen den Bewohnenden etwas zu ermöglichen, dass ihren Interessen und Neigungen entspricht. Durch die Aktivitäten nach aussen ergeben sich Kontakte mit der Bevölkerung und Umwelt. Der Fokus liegt darin, Ressourcen zu erhalten, Ablenkung durch Gespräche und Aktivitäten zu bieten, wenn es dem Bewohnenden nicht gut geht sowie manche Freude auszulösen. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, in dem wir Gemeinschaftserlebnisse und Gruppenaktivitäten fördern, wir begleiten sie in schwierigen Phasen und erhalten die geistigen und körperlichen Fähigkeiten.

Mit den Bewohnenden starten wir regelmässig Ausflüge, das heisst, zwei Mal in der Woche sind wir auswärts. Auswärts in Form von Kaffee trinken gehen, Einkäufe erledigen für Bewohnende oder für Angebote in der Aktivierung. Gelegentlich auswärts Brunchen, Besuch der Herbstmesse, dem in den Genuss kommen einer Bratwurst bei schönstem Sonnenschein und anschliessendem Magenbrot oder gebrannte Mandeln einkaufen.

In den Räumlichkeiten des Dychrains backen wir zu verschiedenen Anlässen, basteln saisonale Dekorationen und wenn ein Fest, wie etwa das Dychrain-Fest ansteht, packen wir motiviert an und lassen unserer Kreativität freien Lauf oder machen aktiv an den Vorbereitungen mit. Entwickelt hat sich in diesem Jahr auch der Seniorentreff, an dem sich die Bewohnenden am Nachmittag treffen, gemeinsam backen, malen oder sich gegenseitig um Bewegung bemühen.

Jennifer Bracher
Stv. Leiterin, Aktivierung





Unterstützte Kommunikation UK

Sprache steht niemals still, sie entwickelt sich ständig

Im Dychrain ist es uns sehr wichtig, dass sich alle wohlfühlen. Um sich wohlzufühlen, muss man sich verstanden fühlen. Da dies in manchen Fällen aber nur über einen non-verbalen Austausch möglich ist, versuchen wir diese Art der Kommunikation zu pflegen und durch immer neue Impulse zu stärken. Unterstützte Kommunikation, aber auch Interaktive Kommunikation, sind hierbei tragende Säulen. Sei es durch Zeichensprache, Gebärdensprache, Piktogramme, Talker, Tablet oder Augensteuerung, im Dychrain kommunizieren wir auf unterschiedliche Arten. Es wird individuell betrachtet und auf jeden Bewohner, jede Bewohnerin gezielt angepasst. Unsere Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, an verschiedenen Fortbildungsangeboten teilzunehmen. Nur durch eine gelungene Kommunikation ist es möglich, ein vertrauensvolles Miteinander zu schaffen.

Egal welcher Nationalität angehörig, beginnt jeder Mensch von Geburt an mit anderen Menschen zu kommunizieren und das tut er bis zum Tod. Es ist ein Prozess, eine Entwicklung, die uns ein Leben lang begleitet. Ein neugeborener Mensch nutzt das Weinen als Form der ersten Kommunikation. Von seinen Eltern und seiner Umgebung noch nicht verstanden, möchte das Neugeborene der Welt seine Bedürfnisse dennoch mitteilen und sich erklären. Bedürfnisse wie Hunger und Durst, Unzufriedenheit oder auch Glück werden über Mimik, Gestik und durch einfachste Laute bis hin zum Weinen mitgeteilt.

Mit zunehmendem Alter entwickeln sich die Fähigkeiten der Kommunikation weiter. Erfahrungen werden gemacht, die sich auf das eigene Kommunikationsverhalten

auswirken. Wir stellen fest, dass wir mit Gesten an Grenzen stossen und diese nur überwunden werden können, wenn wir eine andere Form der Kommunikation wählen oder die Gesten weiterentwickeln und verfeinern. Wir reagieren verbal und non-verbal, wir kommunizieren durch Worte, mit Gesten und Taten und können diese im Verlauf unseres Lebens immer gezielter und genauer einsetzen.

Wenn wir es mit einem Menschen mit Unterstützungsbedarf zu tun haben, der nicht verbal kommuniziert, sondern mit seinen Händen versucht, seine Gedanken, Wünsche und seine Wut mitzuteilen, müssen wir diese Sprache, die oftmals sehr individuell ist, erlernen, um eine Kommunikation zu ermöglichen. Das stellt einen weiteren Entwicklungsprozess dar, dem wir uns im Dychrain tagtäglich stellen. Dies wiederum bedeutet, dass wir innerhalb und ausserhalb der Institution in einem interessanten und sich laufend entwickelnden Austausch stehen.

Bogi Obermeier

Fachverantwortliche Unterstützte Kommunikation (UK)



Herzlich willkommen im Dychrain

Dienste

Entwicklung papierlose Arbeitsprozesse

Was anfänglich in der Administration undenkbar war, hat sich heute zu einem gängigen Arbeitsmodell entwickelt: Das papierlose Arbeiten. Mit dieser Arbeitsmethodik wird weitgehendst auf das Ausdrucken von Dokumenten verzichtet. Im Gegensatz zu papierbasierten Prozessen bietet das papierlose Büro ein hohes Potenzial zum Einsparen wertvoller Ressourcen. So profitiert der Mitarbeitende durch einen reduzierten Zeitaufwand, die Umwelt durch Einsparungen von Papier und damit der Ressource Holz und für das Archivieren von Dokumenten wird weniger Platz benötigt.

Trotz all dem Positiven, ist die zur Verfügungstellung digitaler Prozesse nicht zum 0-Tarif zu bekommen. Dafür war die Anpassung von eingespielten Prozessen und vorhandenen Daten sowie die Entwicklung ergänzender, internetbasierter Anwendungsprogramme notwendig. Dazu gehörte im Wesentlichen:

- Eine einheitliche elektronische Ablage mit festgelegter Ordnerstruktur
- Definierte Berechtigungen für den Datenzugriff
- Installation und Anmeldung bereitgestellter Anwendungsprogramme unserer Versicherungspartner und Behörden
- Vorbereitung der Daten aus eigener Software an die Übermittlungsvorgaben
- Schnittstellenanpassungen zwischen den Datenstellen
- Sicherstellung der Datensicherheit durch Verschlüsselung der zu übermittelten Daten

Anhand des Beispiels der Lohndatenmeldungen wird der Vorzug eines digitalen Prozesses deutlich. «ELM» steht für ein einheitliches Lohnmeldeverfahren. Mit ELM entfällt das manuelle Ausfüllen unzähliger Formulare vollständig. Die papierlose, elektronische Lohnmeldung erfolgt via Internet mit nur einer Übermittlung an alle gewünschten Lohndatenempfänger mit den Daten aus unserem Lohnprogramm. Diesem Prozess angeschlossen sind die Ausgleichskassen, unsere Versicherer, Steuerämter und das Bundesamt für Statistik.

Wir sind überzeugt, dass in Zukunft das papierlose Arbeiten weitgehendst auch in unserer Administration im Dychrain möglich sein wird. Dafür gilt es weitere Arbeitsprozesse zu hinterfragen, zu digitalisieren und mit der Entwicklung auf diesem Terrain mitzugehen.

Eva Daum

Mitarbeiterin Verwaltung/Human Resources





Kennzahlen erweiterter Brandschutz 2022

Brandmeldeanlage-Ersatz	1 Anlage
Schiebetürenanlage-Ersatz	4 Anlagen
Einflügelige Türe	1 Stück
Zweiflügelige Türe	1 Stück
Türschliesser mechanisch	10 Stück
Türschliesser brandgesteuert	28 Stück
Notbeleuchtung	38 Stück
Fluchtwegbeschilderung beleuchtet	26 Stück
Richterwand	1 Stück
Stromkabel verlegt	> 1,3 km

Entwicklung im Brandschutz

Die Entwicklung im Brandschutz führte dazu, dass Heimbetriebe zwischenzeitlich zur höchsten Kategorie, dem Beherrschungsbetrieb A, angehören. Der Schutz des Menschen hat oberste Priorität, sodass die neuen VKF*-Richtlinien dem Bestandsschutz vorangestellt sind.

Einerseits ein wichtiger Schritt zum Schutze unserer Bewohnenden im Brandfall, andererseits stellt die Umsetzung der neuen Anforderungen an den Brandschutz für bestehende Heimbetriebe eine hohe finanzielle Belastung dar.

Das Betriebsdatum für die alte Brandmeldeanlage endete 2021. Diese Tatsache sowie die brandschutztechnische Kontrolle durch die kantonale Gebäudeversicherung führten zum Projekt «Erweiterung Brandschutz-Dychrain».

Die notwendigen baulichen Massnahmen beinhalten im Wesentlichen folgende Themen:

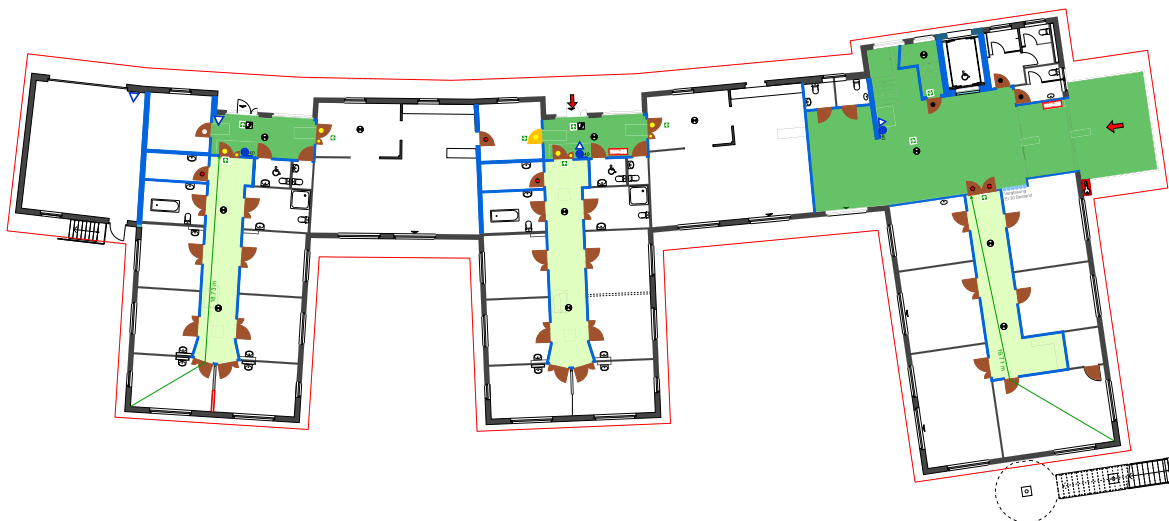
- Inbetriebnahme neue Brandmeldeanlage (BMA)
- Ergänzung brandfallgesteuerter Türen
- Anpassung Schiebetüren Haupteingänge
- Erweiterter Brandabschnitt
- Anpassung der Fluchtwegbeschilderung

- Installation einer Sicherheitsbeleuchtung
- Erweiterter Blitzschutz
- Erstellung angepasster Brandschutz-, Flucht- und Rettungspläne
- Erstellung resp. Anpassung Brandschutz- sowie Notfallorganisationskonzepte

Die Situationsanalyse und die Planung der Massnahmen erforderte den Beizug von externen Fachpersonen. Das Projekt wurde und wird bis zur Beendigung Mitte 2023 vom Technischen Dienst begleitet und unterstützt.

Dieter Steiner
Teamleiter Infrastruktur

*VKF = Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen



	Wohnheim Dychrain 31.12.2022	Stiftung Dychrain 31.12.2022	Rudolf Bernhard Fonds 31.12.2022	Konsolidierungs- buchungen	Konsolidierte Jahresrechnung 31.12.2022	Konsolidierte Jahresrechnung 31.12.2021
Umlaufvermögen						
Flüssige Mittel	2'878'452.44	15'059.45	75'911.38		2'969'423.27	3'094'862.21
Wertschriften	-	3'260'850.00	978'045.87		4'238'895.87	4'758'395.90
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	698'508.75	-	-		698'508.75	706'772.55
übrige kurzfristige Forderungen	21'902.45	-	7'150.22		29'052.67	4'134.34
Kontokorrente Dychrain	-	2'707'857.92	-	(2'707'857.92)	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	41'165.00	-	-		41'165.00	53'638.24
	3'640'028.64	5'983'767.37	1'061'107.47		7'977'045.56	8'617'803.24
Anlagevermögen						
Immobilie Sachanlagen	-	84'760.00	-		84'760.00	91'380.00
Mobile Sachanlagen	53'106.00	23'407.00	-		76'513.00	76'230.00
Rudolf Bernhard Fonds	-	1'061'107.47	-	(1'061'107.47)	-	-
BLKB Ferienfonds	114'042.00	-	-		114'042.00	114'030.60
	167'148.00	1'169'274.47	-		275'315.00	281'640.60
Total Aktiven	3'807'176.64	7'153'041.84	1'061'107.47		8'252'360.56	8'899'443.84
Kurzfristiges Fremdkapital						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70'768.25	-	-		70'768.25	126'780.90
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	143'105.35	-	-		143'105.35	115'280.79
Zweckgebundene Spende	3'670.00	-	-		3'670.00	36'547.17
Kontokorrente Stiftung	2'707'857.92	-	-	(2'707'857.92)	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	206'030.00	4'000.00	-		210'030.00	223'829.88
	3'131'431.52	4'000.00	-		427'573.60	502'438.74
Langfristiges Fremdkapital						
Rudolf Bernhard-Fonds	-	1'061'107.47	-		1'061'107.47	1'191'693.96
Zweckgebundene Rücklagen	508'770.73	-	-		508'770.73	534'146.07
Zweckgebundene Spenden	166'974.39	-	-		166'974.39	165'870.74
	675'745.12	1'061'107.47	-		1'736'852.59	1'891'710.77
Organisationskapital						
Betriebsreserve Dychrain	-	2'827'297.36	-		2'827'297.36	2'827'297.36
Stiftungskapital	-	3'677'996.97	-		3'677'996.97	3'885'960.48
Fonds-Kapital	-	-	1'061'107.47	(1'061'107.47)	-	-
Jahresergebnis	0.00	(417'359.96)	-		(417'359.96)	(207'963.51)
	0.00	6'087'934.37	1'061'107.47		6'087'934.37	6'505'294.33
Total Passiven	3'807'176.64	7'153'041.84	1'061'107.47		8'252'360.56	8'899'443.84

ERFOLGSRECHNUNG

Details Konsolidierung per 31.12.2022 (in CHF)

	Wohnheim Dychrain 2022	Stiftung Dychrain 2022	«Rudolf Bernhard Fonds» 2022	Konsolidierungs- buchungen	Konsolidierte Jahresrechnung 2022	Konsolidierte Jahresrechnung 2021
Erträge aus Leistungsabteilung (BS)	5'435'974.91	-	-		5'435'974.91	5'439'226.41
Erträge aus Leistungsabteilung (BL)	1'460'328.00	-	-		1'460'328.00	1'362'386.40
Erträge aus Leistungsabteilung (SO)	71'655.60	-	-		71'655.60	71'655.60
Erträge aus Leistungsabteilung (AG)	-	-	-		-	93'495.00
Erträge aus Mittagessen / Betreuung externe	23'010.00	-	-		23'010.00	22'750.00
Mieteinnahmen BWH Dychrain	-	443'649.00	-	(443'649.00)	-	-
Erträge aus Personalverpflegung	54'592.70	-	-		54'592.70	49'170.35
Diverser Ertrag	20'234.90	-	-		20'234.90	22'205.00
Spenden	19'968.10	194'793.88	-		214'761.98	50'770.00
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	7'085'764.21	638'442.88	-		7'280'558.09	7'111'658.76
Besoldung	4'732'628.49	54'381.01	-		4'787'009.50	4'547'344.60
Sozialleistungen	828'998.18	11'312.57	-		840'310.75	793'072.06
Honorare für Leistungen Dritter	59'580.99	5'000.00	-		64'580.99	85'336.10
Personalaufwand	89'996.35	-	-		89'996.35	76'564.47
Personalaufwand	5'711'204.01	70'693.58	-		5'781'897.59	5'502'317.23
Medizinischer Bedarf	36'646.70	-	-		36'646.70	53'630.38
Lebensmittelaufwand	225'225.88	-	-		225'225.88	219'612.57
Haushaltsaufwand	49'288.70	-	-		49'288.70	124'712.13
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	317'651.48	532'302.23	-		849'953.71	755'582.95
Baurechtszins	80'459.00	9'110.00	-		89'569.00	89'569.00
Kalk. Mietwert	443'649.00	-	-	(443'649.00)	-	-
Energie und Wasser	112'707.20	-	-		112'707.20	90'700.45
Büro- und Verwaltungsaufwand	42'097.50	20'335.95	-		62'433.45	121'460.18
Freizeit Betreute	76'574.54	-	-		76'574.54	77'423.18
Übriger Sachaufwand	23'045.46	4'172.15	-		27'217.61	30'356.38
Uebrigter Betriebsaufwand	1'407'345.46	565'920.33	-		1'529'616.79	1'563'047.22
Abschreibungen auf Sachanlagen	41'612.88	8'353.65	-		49'966.53	67'443.00
Abschreibungen auf Anlagevermögen	41'612.88	8'353.65	-		49'966.53	67'443.00
Betrieblicher Gesamtaufwand	7'160'162.35	644'967.56	-		7'361'480.91	7'132'807.75
Betriebsergebnis	(7'4'398.14)	(6'524.68)	-		(80'922.82)	(21'148.69)
Dividenden- und Zinsertrag	-	-	10'542.47		10'542.47	11'881.25
Realisierte Kurs- und Währungsdifferenzen	-	-	(2'595.47)		(2'595.47)	5'562.45
Nicht real. Kurs- und Währungsdifferenzen	-	(420'028.00)	(125'379.82)		(545'407.82)	24'805.37
Bankzinsen- und Spesen	(592.23)	(11'184.45)	(13'153.67)		(24'930.35)	(26'775.78)
Ordentliches Ergebnis	(7'4'990.37)	(437'737.13)	(130'586.49)		(643'313.99)	(5'675.40)
Ausserordentlicher Ertrag	38'218.68	-	-		38'218.68	61'884.72
Verwendung/Zuweisung Ergebnis Rudolf Bernhard-Fonds	-	-	130'586.49		130'586.49	(57'974.44)
Verwendung/Zuweisung Ergebnis Wohnheim Dychrain auf zweckgeb. Rücklagenkonto	25'374.64	-	-		25'374.64	(234'706.82)
Zuweisung an zweckgebundene Spenden	(11'667.40)	(125'459.50)	-		(137'126.90)	(16'170.00)
Verwendung von zweckgebundene Spenden	23'064.45	145'836.67	-		168'901.12	44'678.43
Jahresergebnis	(0.00)	(412'925.96)	-		(412'925.96)	(207'963.51)

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung DYCHRAIN, Beschäftigungs- und Wohnheim für cerebral Gelähmte, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung DYCHRAIN, Beschäftigungs- und Wohnheim für cerebral Gelähmte für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

Nebst der Eingeschränkten Revision wurde auch die Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt geprüft. Bei der Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die vertraglichen Abmachungen aus der Leistungsvereinbarung nicht erfüllt werden.

Basel, 12. April 2023

TRETOR AG

David Klein
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Jürg Hamburger
zugelassener Revisor

Stiftungsrat

Präsident

Urs T. Fischer

Mitglieder

Christine Artz

Christine Baumann-Sarasin

Mathis Büttiker

Peter Wyss

Revisionsstelle

Tretor AG

Stiftungsaufsicht

BSABB BVG und Stiftungsaufsicht beider Basel

Aufgaben des Stiftungsrates

Als oberstes Gremium trägt der Stiftungsrat die Gesamtverantwortung für das Weiterbestehen und den Betrieb des Beschäftigungs- und Wohnheims Dychrain. Im Rahmen des Stiftungszwecks bestimmt der Stiftungsrat die Ausrichtung und Weiterentwicklung des Betriebes.

Er sorgt für die finanzielle Basis und die Wahrnehmung der Interessen der Stiftung und ist die Entscheidungsinstanz für jene Belange, welche nicht in die Kompetenz der Geschäftsleitung der operativen Ebene fallen.



Adressen und Telefonnummern

Heimbetrieb

Beschäftigungs- und Wohnheim Dychrain

Teichweg 1 - 5

4142 Münchenstein

Bankverbindung Betrieb:

BLKB

IBAN CH28 0076 9400 6933 6200 3

E-Mail: verwaltung@dychrain.ch

Homepage: www.dychrain.ch

Telefonzentrale: 061 416 96 66

Stiftung

Postadresse:

Stiftung Dychrain

c/o Alltax AG Treuhandgesellschaft

Grosspeteranlage 5

4052 Basel



QR-Code Homepage

Spender und Spenden

Danke

Auch in diesem Jahr konnten wir auf die Unterstützung von vielen Spenderinnen und Spendern zählen. Wir danken allen ganz herzlich. Es freut uns immer wieder, dass viele Menschen an unsere Bewohnenden denken und durch eine Spende grössere und kleinere Anschaffungen sowie die Bewohnerferien unterstützen.

Ein grosser Dank geht ebenso an die Anneliese Zemp Stiftung, Basel. Durch ihre Unterstützung konnten die Pflegebetten im Hause ersetzt werden.

Geburtstagsspenden

Den Geburtstagskindern und Jubilaren, die auf Geschenke verzichtet und die Gaben der Gäste als Spende an den Dychrain oder die Stiftung überwiesen haben, danken wir von Herzen und freuen uns, dass sie in der Zeit der persönlichen Freude an uns gedacht haben.



QR-Code Spenden

Spenden und Kollekten im Gedenken an Verstorbene

Im Gedenken an Verstorbene erhielten wir von Trauerfamilien Spenden. Wir entbieten unser herzliches Beileid an die Familien und Freunde der Verstorbenen und sind dankbar und berührt für die Unterstützung unserer Institution in der für die Hinterbliebenen schwierigen Zeit.

Impressum

Auftraggeber

Beschäftigungs- und Wohnheim Dychrain

Gestaltung und Produktion

WBZ

Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte
www.wbz.ch

Auflage

Druckexemplare 190

Webversion



Teichweg 1-5 | 4142 Münchenstein
Tel. 061 416 96 66 | www.dychrain.ch